

PLANUNG



WOHN(T)RÄUME
Cynthia Nebel

Am Rollgraben 27
61184 Karben
Tel. 06034-919850
Mobil 0172-6585026
info@wohntraeme-karben.de
www.wohntraeme-karben.de
www.facebook.com/wohntraemekarben
www.instagram.com/wohntraeme.karben/



AUSFÜHRUNG



Garten Nebel
Cedric Nebel

Am Rollgraben 27
61184 Karben
Mobil 0176-51812165
info@garten-nebel.de
www.garten-nebel.de



Seit mehr als 12 Jahren gestalten Cynthia Nebel und ihr Team Gärten und Grünflächen für Privatkunden und öffentliche Auftraggeber. Über 200 Projekte sind in dieser Zeit entstanden. Im Mittelpunkt der Planung und Umsetzung steht dabei stets der Kunde mit seinen individuellen Wünschen.

Die fundierte Planung schützt vor Fehlentscheidungen und unnötigen Ausgaben und schafft so die Voraussetzung für ein Ergebnis, das Auftraggeber, Planer und Ausführende gleichermaßen begeistert. Die Entwürfe werden dem Auftraggeber als 2D- oder 3D-Konzepte

präsentiert. Sogar ein Erleben des zukünftigen Gartens mittels einer Visualisierung in Fotoqualität oder eines virtuellen Spaziergangs mit VR-Brille sind möglich, um das Vorstellungsvermögen zu unterstützen.

Weiterer Schwerpunkt des Familienbetriebes ist die Eigenentwicklung von sorgfältig durchdachten Pflanzplänen. In ihnen spiegelt sich der gewünschte Stil wider, so dass das Konzept lebendig wird. Außerdem werden – wann immer es möglich ist – insektenfreundliche und klimangepasste Pflanzen verwendet.

Die Umsetzung der Gartenpläne erfolgt teils durch das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen des Sohnes Cedric Nebel und teils durch die Vermittlung von zuverlässigen Partnerunternehmen in enger Abstimmung. Die Lieferung und das Setzen der Pflanzen, der Einbau von Bewässerungsanlagen und die Pflege der Grünflächen runden das Angebot ab.

PFLANZ- UND MATERIALLISTE

Stauden und Gräser:

Briza media	Zittergras
Calamagrostis brachytricha	Diamant-Reitgras
Calamagrostis „Karl Foerster“	Reitgras
Panicum „Shenandoah“	Rutenhirse
Sporobolus heterolepis	Tautropfengras
Stipa tenuissima	Zartes Federgras, Engelshaar
Achillea „Pomgranate“	Schafgarbe
Alchemilla mollis	Frauenmantel
Ceratostigma plumbaginoides	Bleiwurz
Euphorbia polychroma	Wolfsmilch
Euphorbia niviciana	Wolfsmilch
Gaura lindheimeri	Prachtkerze
Geranium „Rozanne“	Storchschnabel
Knautia macedonia	Witwenblume
Platycodon grandiflorus	Ballonblume
Salvia „Caradonna“	Ziersalbei
Salvia nem. „Amethyst“	Ziersalbei
Salvia verticillata „Purple Rain“	Quirlblütiger Salbei
Scabiosa caucasica	Skabiose
Teucrium hircanicum	Kaukasus-Gamander
Verbena bonariensis	Eisenkraut

Gehölze:

Carpinus betulus	Hainbuche
Carpinus betulus „Lucas“	Säulenhainbuche
Exochorda racemosa „Blushing Pearl“	Prunkspiere
Sorbus aucuparia	Eberesche

Materialien:

Corten-Stahl®, Holz, Baustahlmatte, Bambus, Kies, Keramik-Fliesen

Herausgeber:

Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH
Max-Planck-Ring 37, 65205 Wiesbaden, Stand: 05/2023



FULDA 2.023
LANDESGARTENSCHAU
27. APRIL - 8. OKTOBER
Fulda verbindet...

SCHAUGARTEN 29.9
WOHN(T)RÄUME Cynthia Nebel
Modern UND naturnah

Modern UND naturnah

Der nur 81 qm große Garten ist klar gegliedert und bietet verschiedene Aufenthaltsbereiche wie Terrasse, Lounge-Bereich und sogar einen kleinen Nutzgarten.

Ein Rundweg verbindet alle Elemente miteinander. Durch diese Aufteilung lässt sich die Anlage aus verschiedenen Perspektiven erleben, wodurch sie als deutlich größer wahrgenommen wird.

Bäume in Säulenform, ein Hausbaum und verschiedene Rankgerüste nutzen die dritte Dimension und schaffen so eine gute Raumwirkung. Das Hochbeet sorgt durch eine mittlere Höhe ebenfalls für Spannung und ermöglicht rückenfreundliches Arbeiten. Hier können Kräuter und Gemüse auf einer übersichtlichen Fläche gezogen werden.

Der Verzicht auf Rasen schafft Raum für üppige Bepflanzungen. Die große Fläche vor dem Loungeplatz wird nach dem Vorbild einer natürlichen Wiese bepflanzt und steht in einem wohltuenden Kontrast zur linearen Gestaltung der Anlage. Hier überwiegen Gräser, die sich bei jedem Luftzug leicht bewegen und die auch im Winter noch gut aussehen. Ausgewählte Stauden wie Eisenkraut und Witwenblume ergänzen die Gräser mit ihren auf langen Stängeln tanzenden Blüten und vermitteln so den gewünschten Eindruck, als sei die Bepflanzung zufällig entstanden. Den Abschluss zum Weg hin bildet eine Gräserreihe. Sie formt den Übergang zu einer geordneteren Bepflanzung auf den restlichen Beetflächen. Durch die Verwendung insektenfreundlicher und trockenheitsverträglicher Pflanzen kann auch auf kleinen Flächen ein wertvoller Beitrag zu den drängenden Problemen unserer Zeit geleistet werden.

Ergänzt werden die Stauden und Gräser durch Bäume, die sich für kleine Gärten eignen. Hecken bieten Sichtschutz und Nistmöglichkeiten für Vögel. Alle verwendeten Pflanzen sind gut an die Klimaveränderungen angepasst.

